

Geschäftsbericht 2021

02 Inhalt

- 03** Editorial
- 04** Finanzen
- 06** Inneres Finanzen Kultur
- 07** Bildung
- 08** Bau Umwelt Verkehr
- 09** Versorgung Sicherheit
- 10** Jugend Alter Soziales
- 11** Ausblick 2022
- 12** Arealentwicklung Sommerau Nord
- 14** Statistisches

Kantonsratspräsidentin Claudia Martin

Seit dem 7. Juni 2021 präsidiert Claudia Martin ein Jahr lang den St.Galler Kantonsrat. Dieses Amt ist der vorläufige Höhepunkt der politischen Laufbahn unserer Stadträtin. Der Stadtrat ist stolz auf seine Ratskollegin. Ihre glanzvolle Wahl ist auch eine grosse Ehre für Gossau. Erst zum fünften Mal in ihrer Geschichte wird die kantonale Legislative von einer Person aus Gossau präsidiert. Und dass es im 50. Jahr nach der Einführung des Frauenstimmrechts sogar erstmals eine Gossauerin ist, macht es noch spezieller.

Auf eine Feier zu Beginn des Präsidialjahres wurde in Absprache mit der Gewählten ebenso verzichtet wie auf die Organisation eines Anlasses zum Schluss ihres ehrenvollen Jahres. Stattdessen hat sich Claudia Martin für ein langanhaltendes Geschenk entschieden, welches ganz Gossau zugutekommt. An verschiedenen Standorten erinnern Wasserspender noch für lange Zeit an ihr Präsidialjahr. Dieses hat Claudia Martin unter das Motto «klar und verbindend» gestellt. Die Thematik «Wasser» ist für sie eine Herzensangelegenheit.





Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Die ausgiebigen Schneefälle im Januar 2021 haben das Leben in Gossau verlangsamt und die Geräuschkulisse unserer Stadt für wenige Tage gedämpft. Die Schneemassen haben diesmal nicht nur die räumliche Wahrnehmung beeinflusst, sondern den bizarren Rhythmus des fremden pandemischen Alltags ein weiteres Mal verzerrt. Das ganze Jahr über fielen Anlässe, Treffen und Begegnungen aus, nun hinderten Schneemassen für einige Tage sogar das alltägliche zufällige Zusammenstehen. Doch die Vergänglichkeit der Schneepacht weckte schnell die Hoffnung, dass die andere Plage, Corona, auch bald der Vergangenheit angehören möge. Was die Massnahmen anbelangt, hat sich das bewahrheitet!

Die Pandemie und der Schnee haben aber die Arbeit von Stadtrat und Verwaltung überhaupt nicht verlangsamt und ruhiger gemacht. Im Gegenteil: Wir haben letztes Jahr verschiedenes abgeschlossen, vieles bearbeitet und einiges neu angepackt.

Mit der Solargemeinschaft Rosenau landeten die Stadtwerke einen doppelten Erfolg: Sie ermöglichten damit, Sonnenkraft als Energiequelle allen zugänglich zu machen und feierten einen wahren Verkaufserfolg. Sehr erfreulich ist, dass mit dem Ausbau des Arneggerbaches ein Jahrzehnte altes Anliegen endlich erledigt werden kann. Im Sozialbereich hat sich die Fachstelle Alter und Gesundheit erfolgreich positioniert. Und die Schule hat die Digitalisierung und die Schulentwicklung in verschiedenen Bereichen vorangetrieben. In meinem Departement konnten wir mit der Aufhebung von alten Plänen eine Jahrzehnte alte Pendeuz erledigen, Planungsvorhaben wie die Sommerau abschliessen und weitere wichtige Schritte in der Ortsplanungsrevision zurücklegen.

Während dieser Bericht entstanden ist, hat der Bund die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie weitgehend aufgehoben. Hoffen wir auf ein entspanntes Jahr 2022. Ein Jahr, in welchem mit dem Eidgenössischen Gesangsfest und der Abstimmung zur Sportwelt zwei unterschiedliche Höhepunkte stattfinden!

Wolfgang Giella, Stadtpräsident

Editorial **03**

Ausführlicher Geschäftsbericht

Gemäss Gemeindegesetz berät das Stadtparlament den Geschäftsbericht des Rates. Dieser gibt auf über 200 Seiten Auskunft über das Geschehen im letzten Jahr. Er ist auf www.stadtgossau.ch/gb2021 einsehbar.

Der städtische Haushalt schliesst im Gesamtergebnis mit einem Plus von 1,2 Millionen Franken ab. Das Betriebsergebnis von minus 5,8 Millionen Franken ist das schlechteste seit Jahren. Investiert wurden brutto 6,2 Millionen Franken.

Es resultiert ein betrieblicher Aufwandüberschuss von rund 5,8 Millionen Franken. Der Transferaufwand nahm erneut zu. Auslöser waren die Zusatzausgaben für die Sana Fürstenland AG und erstmalig die Übernahme von Verlustscheinen aus Krankenkassenprämien.

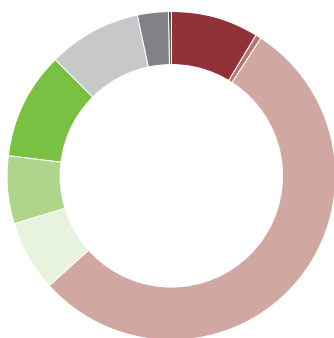
Der Fiskalertrag liegt rund eine Million Franken unter dem Wert des Vorjahres, aber deutlich über dem Budget 2021. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen übertrafen die aufgrund der Pandemie vorsichtigen Budgetannahmen um 3,7 Millionen Franken. Hingegen entwickelten sich die Steuereinnahmen der juristischen Personen rückläufig: 2021 gingen 4,9 Millionen Franken ein, im Vorjahr waren es noch 5,8 Millionen Franken. Gründe dafür sind die Steuerreform (STAF), die Rezession und sicher auch die Pandemie.

Das operative Ergebnis von minus 3,7 Millionen Franken konnte dank Neubewertetem Finanzvermögen erreicht werden. Den grössten Posten beim Nettoaufwand von 69,2 Millionen Franken bildet mit 37,4 Millionen Franken der Bildungsbereich; zweitgrösste Position ist die Soziale Wohlfahrt mit 7,4 Millionen Franken.

Investiert wurden brutto 6,2 Millionen Franken, wovon der Bereich Verkehr (1,9 Mio. Franken) den grössten Anteil ausmacht. Weitere gewichtige Investitionen sind die Projektierung der Sportwelt (1,1 Mio. Franken), die Abwasserbeseitigung (rund 1 Mio. Franken) und die Informatik (650 000 Franken).

04 Finanzen

Netto-Aufwand nach Funktionen



- Behörden, Verwaltung 8,8%
- Öffentliche Sicherheit 0,5%
- Bildung 54,1%
- Kultur, Sport, Freizeit 6,9%
- Gesundheit 6,7%
- Soziale Wohlfahrt 10,7%
- Verkehr 9,0%
- Umwelt, Raumordnung 3,1%
- Volkswirtschaft 0,2%

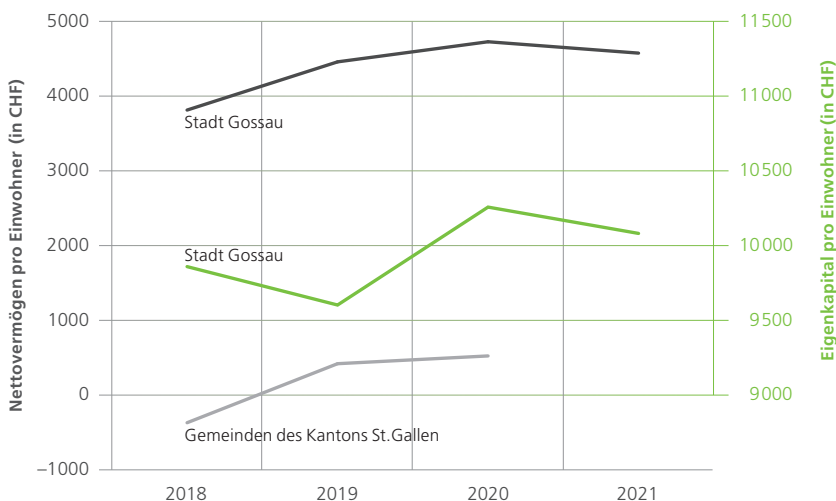
Kennzahlen	2020	2021
Gemeindesteuerfuss in %	116	116
Selbstfinanzierungsgrad in % (5-Jahres-Schnitt)	205	192
Nettoinvestitionen in CHF	6 983 151	4 854 981
Cashflow in CHF	10 906 758	-30 145
Eigenkapital pro Einwohner in CHF	10 225	10 074

Gemäss Gemeindegesetz müssen Städte und Gemeinden ihren Finanzhaushalt im Gleichgewicht halten. Deshalb sind die Budgets möglichst ausgeglichen und die Verschuldung gering zu halten.

Erstmals seit längerer Zeit weist die Erfolgsrechnung im vergangenen Jahr ein Minus auf. In den letzten fünf Jahren ist der Kernaufwand um 9,7 Millionen Franken angestiegen. Im Detail stiegen der Transferaufwand um 2,1 Millionen Franken, der Sachaufwand um 4 Millionen Franken und der Personalaufwand um 3,6 Millionen Franken an. Während der Phase der Pandemie verzichtete der Stadtrat im Berichtsjahr 2021 auf Einnahmen aus Vermietungen an Vereine und Private im Umfang von knapp 90 000 Franken.

Für das Budget 2022 ging der Stadtrat noch von einer Marktberuhigung nach Ende der Pandemie aus. Die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Wirtschaftslage könnten dazu führen, dass diese Budgetannahmen überholt und massgebliche Abweichungen möglich sind.

Im Jahr 2021 musste kein zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden. Vielmehr wurden Investitionen aus Bankguthaben finanziert. Dank dem gut dotierten Eigenkapital (179 Mio. Franken) lösen die Investitionen in die Sportwelt keine Steuererhöhung aus. Gossau weist auch keine Verschuldung auf, sondern ein buchhalterisches Pro-Kopf-Vermögen von 4500 Franken. Die Investitionstätigkeit der nächsten Jahre wird allerdings dazu führen, dass dieser Betrag massgeblich abnimmt.





Wolfgang Giella, Stadtpräsident:
«Mitwirkungsverfahren sind ein wertvolles Instrument zur Qualitätssicherung von Planungen.»

Mit der Stabübergabe auf der Position des Stadtschreibers ging eine Ära zu Ende. Die Mitwirkungen zu Schutzverordnung und Richtplan sind zwei Meilensteine in der Ortsplanungsrevision. Die Verleihung des Gossauer Preises war einer der seltenen Anlässe, die erfreulicherweise stattfinden konnten.

Während dreissig Jahren hatte Stadtschreiber Toni Inauen die Geschäfte des Gemeinde- und später Stadtrats tadellos vorbereitet und die Sitzungen protokolliert. Gleiches tat er während zwanzig Jahren für das Stadtparlament. Zudem prägte er unterstützend viele Planungsverfahren und half, diese ins Ziel zu bringen. Im April trat Beatrice Kempf seine Nachfolge an.

Der Stadtrat hat im ersten Semester 2021 seine Legislaturziele 2021–2024 auf verschiedenen Kanälen bekannt gegeben, so auch auf der neuen Website der Stadt. Die Reaktionen waren sehr positiv und erfreulich.

Nach zahlreichen Eingaben wird die Schutzverordnung innerhalb der Ortplanungsrevision für eine zweite Mitwirkung aufgearbeitet. Für Mitwirkungen steht seit Mitte 2021 ein digitales Tool im Einsatz. Damit wurden die Mitwirkungen für den Richtplan und für die Aufhebung von 42 Baulinien- und Überbauungsplänen im Zuge der Einführung der nationalen Datenbank der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen durchgeführt.

Der Stadtrat hatte nur wenige Gelegenheiten, sich mit der Bevölkerung auszutauschen; entsprechende Veranstaltungen fanden aus bekannten Gründen spärlich statt. Erfreulicherweise konnte die Verleihung des Gossauer Preises an Pius Schäfler im November durchgeführt werden (Bild). Schäfler wurde für seinen Unternehmergeist und den vielfältigen Einsatz für die Gesellschaft ausgezeichnet.

06 Inneres Finanzen Kultur



Das engagierte pädagogische Personal und die Schulleitungen haben Prozesse überarbeitet, die Schulentwicklung vorangetrieben, die Schule weiter digitalisiert und vielseitigen Unterricht gestaltet – für unsere Kinder – und trotz Corona.

Die Digitalisierung erhält durch den Lehrplan Volksschule St. Gallen (Lehrplan 21) verstärkt Einzug in die Schulzimmer (Bild unten). Die Schule Gossau hat deshalb die Ausstattung der Schulkinder ab der 5. Primarklasse mit 1-zu-1-Geräten vorbereitet.

Der Schulrat hat zu Beginn des Jahres die Legislaturziele erarbeitet. Basierend darauf wurden unter anderem die Entwicklung des neuen Oberstufenkonzeptes vorangetrieben und auf der Primarstufe die Hausaufgabenhilfe wieder eingeführt.

Die neue, kanton verbindliche Handreichung Schullaufbahn führte dazu, dass die Übertrittsprozesse in der Schule Gossau überarbeitet werden mussten. Die neue Beurteilung umfasst nebst der Notengebung eine Vielzahl von Bewertungsarten und gewichtet überfachliche Kompetenzen wie Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten, aber auch Kreativität und Problemlösungsstrategien in gleicher Weise. Im Frühjahr 2022 werden die Beurteilungsgespräche erstmals verstärkt darauf ausgerichtet.

Im Rahmen der Frühen Bildung wurde der Sprachstand bei den Dreijährigen erhoben. Aufgrund der Resultate wurde aktiv informiert und auf Eltern zugegangen, um sie zur Teilnahme ihres Kindes an den Spielgruppen zu motivieren. Die Anzahl Kinder konnte dadurch gesteigert werden.

Im zweiten Corona-Jahr wurde auf alle Wintersportlager verzichtet; diese konnten nur teilweise durch Sommerlager ersetzt werden. Die sich ständig ändernden Weisungen des Kantons zur Eindämmung des Virus stellten die Schule vor grosse Herausforderungen. Dank der guten und wohlwollenden Mitarbeit der Eltern konnte die Situation gemeistert werden.



Stefan Rindlisbacher, Schulpräsident:
«Der Bildungsplatz Gossau bietet unseren Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein vielfältiges Bildungsangebot. Die Öffentlichkeit soll ihn als verbindendes Element für viele zukunftsgerichtete Projekte erleben.»

Schülerzahlen	Ende 2021	Ende 2020	Veränderung
Kindergarten	308	300	+8
Primarstufe	873	881	-8
Oberstufe	410	412	-2
Volksschule Gossau	1591	1593	-2
Andere Schulen (Mädchensekundarschule, Gymnasium Friedberg und auswärtige Schulen)	162	171	-9



Gaby Krapf-Gubser, Stadträtin:

«Grosse Projekte sind nachhaltig, grosse Schneehaufen werden zu Wasser.»

Das Tiefbauamt hat die Herausforderung durch den Jahrhundertwinter gut gemeistert und konnte den Ausbau des Arneggerbachs beginnen. Das Bausekretariat hat eine Rekordzahl an Baubewilligungen bearbeitet und die Planung des ersten Moduls der Sportwelt verdient eine gute Note.

Schneeberge auf der Bundwiese (Bild unten) – damit startete das Jahr. Die Räumungsequipen kamen ans Limit und 10 000 Kubikmeter Schnee mussten abgeführt und auf geeigneten Flächen gelagert werden. Auf der Bundwiese erinnerten die grauen Haufen noch bis in den April an den intensiven Winter. Der Winterdienst kostete denn auch doppelt so viel wie in einem Durchschnittswinter. Endlich konnte das Tiefbauamt auch mit dem Ausbau des Arneggerbaches zwischen der Bahnlinie und der Bischofszellerstrasse beginnen. Mit dem Abschluss bis zur Weidegg- und Zehnstadelstrasse im Jahr 2022 wird die Hochwassergefährdung für das Arnegger Siedlungsgebiet massgeblich reduziert.

Die Zentrumsüberbauung in Arnegg war eines der beiden Grossprojekte, für welche 2021 das Baubewilligungsverfahren durchgeführt wurde. Das zweite waren die ersten Baugesuche für Firmenbauten im Gewerbegebiet Sommerau-Nord (mehr dazu auf den Seiten 14 und 15). Vorhaben dieser Grössenordnung sind für das Bausekretariat eine spannende, aber fachlich herausfordernde Aufgabe. Hinzu kam mit annähernd fünfhundert Gesuchen eine noch nie dagewesene Rekordzahl an Baugesuchen.

Der Bereich «Projekte und Immobilien» hat zusammen mit den verschiedenen Anspruchsgruppen das erste Modul der Sportwelt Gossau so gut aufgearbeitet, dass es erfolgreich die Zustimmung des Parlamentes erhalten hat.

08 Bau Umwelt Verkehr



Die Stadtwerke haben mit der «Solargemeinschaft Rosenau» ein echtes Kundenbedürfnis aufgenommen. Der Grundwasserwärmeverbund Buechenwald und der Batteriespeicher sind innovative Vorhaben. Der Sicherheitsverbund übte das Zusammenspiel mit dem Zivilschutz.

Die Wandlung der Stadtwerke zum innovativen, wettbewerbsorientierten und kundenfokussierten Dienstleister ist ein klarer Auftrag aus der Eignerstrategie. Ganz in diesem Sinne ist die «Solargemeinschaft Rosenau». Gossauerinnen und Gossauer konnten sich mit dem Kauf von Panelflächen an der Photovoltaikanlage des OZ Rosenau beteiligen. Innert weniger Wochen waren alle Flächen verkauft, was beweist, dass ein echtes Kundenbedürfnis aufgenommen wurde.

Seit Bestehen des städtischen Energiefonds wurden noch nie so viele Fördergesuche bewilligt wie im vergangenen Jahr. 254 Projekte – von PV-Anlagen und Batteriespeichern bis zu Gebäudehüllensanierungen – wurden genehmigt. Gossau setzt damit ein sichtbares Zeichen als Energiestadt.

Im 2021 haben die Stadtwerke zwei grössere Innovationsprojekte vorbereitet. Mit dem «Grundwasserwärmeverbund Buechenwald» sollen die Sportstätten und die Schulen im Areal Buechenwald eine nachhaltige Energieversorgung erhalten. Und auf dem Gelände des Werkhofs wird dank eines grossen Batteriespeichers ein energiepolitisch sinnvoller Beitrag zur Stabilität des Stromnetzes geleistet.

«In Krisen Köpfe kennen» ist ein zentrales Motto im Bevölkerungsschutz. Es umschreibt, dass krisenhafte Ereignisse häufig nur im Zusammenspiel verschiedenster Akteure bewältigt werden können. Diese Akteure müssen geübt haben, wie sie ihre unterschiedlichen Kompetenzen zu erfolgreichem Handeln zusammenführen. An einer Stabsübung «Notwasserversorgung» des kantonalen Zivilschutzes nahmen auch rund 20 Scouts aus den fünf Gemeinden des Sicherheitsverbundes Region Gossau (SVRG) teil. Dabei kam in Gossau eine mobile Anlage zum Einsatz, die Wasser aus fliessenden oder stehenden Gewässern zu Trinkwasser aufbereitet.



Claudia Martin, Stadträtin:

«Die aktuelle Erfahrung einer Pandemie zeigt eindrücklich, wie komplex und verletzlich die Abläufe in einer modernen, zunehmend vernetzten und digitalen Gesellschaft sind.»





Helen Alder Frey, Stadträtin:
«Veränderungen bringen
Wandel und ermöglichen
Entwicklungen.»

Der Wechsel in der Amtsleitung verlief sehr gut. Auf die Sozialhilfe hat Corona kaum Auswirkungen. Hingegen bleibt der hohe Beratungsaufwand der Fachstelle «Sport Kultur Freizeit».

Mitte 2021 wechselte die Leitung im Departement reibungslos vom langjährigen Amtsleiter Jigme Shitsetsang zu Aaron Steinmann. Trotz der andauernden Corona-Situation stieg die Zahl der Sozialhilfefälle bisher nicht an. Im Asylbereich konnten rund neunzig Prozent der erwerbsfähigen betreuten Personen erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert werden. «Fair Trade Gossau» hat im Rahmen einer Aktionswoche eine gut besuchte Nachhaltigkeitsmeile am Maimarkt organisiert.

Die Fachstelle «Alter und Gesundheit» nahm mit Vertretern der Anspruchsgruppen die Bearbeitung der Altersstrategie in Angriff und konnte die Koordinationsplattform «Netzwerk Alter» durchführen.

Die Sana Fürstenland AG kann seit November 2020 dank des Provisoriums SchwalbePlus auf zeitgemässere Infrastruktur zählen. Ein schweizweite Welle an Corona-Erkrankungen im Winter 2020/21 hat das Heim stark gefordert. Überdurchschnittlich viele Todesfälle und fehlende Neueintritte reduzierten die Belegung derart, dass die Aktionärgemeinden einen Stützbeitrag von einer Million Franken leisten mussten. Das Gossauer Stadtparlament hat mit der Zustimmung zum Beitrag auch den Auftrag für den geplanten Neubau des Alterszentrums Fürstenland bestätigt.

Dank der guten Koordination der Fachstelle «Sport Kultur Freizeit» ist es Gossau gelungen, bei «Schweiz bewegt 2021» die meisten Bewegungsminuten zu sammeln. Zahlreiche Minuten sind vom Rollschuhparcours «Roll Gossau» eingeflossen.

Am Dankesanlass für die Freiwilligenarbeit wurde der lokale Prix Benevol verliehen an: Elternverein öffentlicher Spielplatz, Rad- und Mountainbike-Club Gossau und Naturschutzverein Gossau und Umgebung. (Bild)



Im Jahr 2022 werden verschiedene Vorhaben abgeschlossen oder umgesetzt, beispielsweise der Ausbau des Arneggerbachs oder der Batteriespeicher der Stadtwerke. Und bei einem Ja zum Baukredit starten die Vorbereitungen zum Bau des Moduls 1 der Sportwelt.

Bei einem Ja am 15. Mai 2022 zum Baukredit für das erste Modul der Sportwelt Gossau beginnen die Vorbereitungsarbeiten für den Bau ab Frühling 2023. Im Sommer 2022 ist Baubeginn für den neuen Kindergarten Haldenbüel (Bild unten). Im August wird der Ausbau des Arneggerbachs abgeschlossen und Mitte Jahr startet die Erneuerung der Hirschenstrasse.

Die Stadtwerke gehen innovative Vorhaben an: Den Batteriespeicher auf dem Areal des Werkhofs, den Grundwasser-Wärmeverbund Buechenwald und den Rollout von sogenannten Smart Metern. Diese «intelligenten» Energiezähler melden die Verbrauchsdaten von Strom, Trinkwasser und Erdgas über das Glasfasernetz an die Betriebszentrale.

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet die Oberstufe mit ihrem neuen Konzept. Dieses schafft eine stärkere Begleitung der Jugendlichen durch ihre Lehrperson und eine erweiterte Möglichkeit, den persönlichen Stundenplan an die eigenen Bedürfnisse anzupassen.

Im Langzeitprojekt Ortsplanungsrevision werden weitere Etappenziele erreicht. Daneben laufen anspruchsvolle Planungen in den Gebieten Sonnenbühl und Bischofszeller-/Nelkenstrasse sowie auf regionaler Ebene im Gebiet Gossau-Ost–St.Gallen-West (ASGO). Mit Jurierung und Publikumsvoting werden die Grundlagen für das Stadtjubiläum im Jahr 2024 geschaffen.



Das Gebiet Sommerau Nord ist seit Anfang 2011 eingezont. Bis zum Erwerb durch die Aepli Invest AG im Jahr 2019 blieb es unberührt. In enger Zusammenarbeit zwischen Eigentümerin und verschiedenen städtischen Stellen ist die Erschliessung weitgehend abgeschlossen und erste Hochbauten sind am Entstehen.

In einer Oktobernacht wurde die Brücke zwischen der Bischofszellerstrasse und dem Industriegebiet Sommerau eingebaut. Ab diesem Frühling ist sie für den Langsamverkehr nutzbar. Der Termin für den Brückeneinbau war schon zwei Jahre zuvor fixiert worden. Da war die Sommerau noch weitgehend grüne Wiese und das Industriegebiet existierte vorwiegend auf Plänen.

Blättern wir zurück: Anfang 2011 beschloss die Gossauer Stimmbürgerschaft die Einzonung des Geländes. Danach blieb es über Jahre sehr ruhig. Erst 2019 – mit dem Kauf des Gebiets durch die Gossauer Aepli Invest AG – kam Schwung in die Sache. Grundeigentümer und eine Projektgruppe der Stadtverwaltung sorgten dafür, dass die Erschliessung rasch anlief und schon dieses Jahr abgeschlossen wird.

Stadtseitig waren Stadtentwicklung, Tiefbauamt und Stadtwerke involviert. Frühzeitig und intensiv koordinierten diese zusammen mit dem Hochbauamt die erforderlichen Arbeiten. Das Industriegebiet hat hohen Bedarf an elektrischer Energie und an Trink- und Löschwasser. Entsprechend leistungsfähig muss die Trafostation sein. Auch die Wasserleitungen haben einen grossen Durchmesser. Der Frischwasserverbrauch

12 Arealentwicklung Sommerau Nord





im Areal ist eher niedrig; entsprechend anspruchsvoll ist es, die Trinkwasserqualität hoch zu halten.

Für den Tiefbau war der lange Vorlauf für den Brückenbau eine Herausforderung. Im regenreichen Sommer 2021 stieg der Grundwasserspiegel, was zu Verzögerungen und Mehraufwand führte. Die anspruchsvolle Baubewilligung für den neuen Firmensitz des Metallbauunternehmens und eines weiteren ansiedlungswilligen Betriebes lagen dank gutem Zusammenwirken von Bauherrschaften und Bewilligungsbehörde rasch vor.

Zu Jahresbeginn 2022 sind die Arbeiten auf einem guten Stand. Solche Erfolge sind nur möglich, wenn alle involvierten Stellen zusammenarbeiten. Dabei geht es nicht ohne die Abstimmung der Erwartungen der Bauherrschaft mit den öffentlichen Interessen.

Arealentwicklung
Sommerau Nord **13**



In den letzten Jahren haben sich Familien mit schulpflichtigen Kindern vor allem im Westen und Osten von Gossau angesiedelt. Das Platzangebot der Schulhäuser ist hingegen stabil. Deshalb können nicht alle Schulkinder im nächstgelegenen Schulhaus in die Schule.

Die Primarschulhäuser in Gossau sind über die ganze Ost-West-Achse gut verteilt. Vom Büel-Schulhaus im Westen bis zum Hirschberg-Schulhaus im Osten decken sie auch die Wohnquartiere der Schulkinder gut ab. Deshalb ist das Schulamt auch bestrebt, möglichst allen Primarschulkindern einen nahen Schulweg ohne Querung von verkehrsreichen Strassen zu ermöglichen.

Die Kapazitäten der verschiedenen Schulhäuser für Klassen und Schulkinder sind längerfristig gegeben. Weniger stabil ist die Entwicklung der Schülerzahlen in den einzelnen Einzugsgebieten der Schulhäuser. In den letzten Jahren haben die Schülerzahlen im Einzugsgebiet der Schulhäuser Büel und Hirschberg stark zugenommen. Hingegen leben im Stadtzentrum – dem Einzugsgebiet der Schulhäuser Gallus und Haldenbüel – zunehmend weniger schulpflichtige Kinder.

Deshalb kann passieren, dass ein Kind nicht dem nächstgelegenen Schulhaus zugeteilt werden kann. Denn bei der Zuteilung wird auch darauf geachtet, dass die Kindergarten- und Primarklassen bezüglich Kinderanzahl, Geschlecht und kultureller Herkunft eine möglichst gute Durchmischung aufweisen.

14 Statistisches

Erstklässler nach Einzugsgebieten der Schulhäuser







Herausgeber und Verfasser: Stadtrat Gossau

Fotos: Foto Belos (5 Stück), Christian Knellwolf (2), Stefan Rüedi (2), Urs Salzmann (2), Stadtwerke Gossau (2), Die Botschafter Kommunikationsagentur, Michelle Blatter, Benjamin Manser, Stadtfundus, SVRG

Diagramme und Illustrationen: Stellwerkost

Gestaltung: Stellwerkost, Matthias Niedermann, Gossau

Herstellung: Cavelti AG, Gossau

